



2

Neue Serie:
**Energiesparen mit
Familie Sparfuchs**

- 3 **Energiesparen mit Familie Sparfuchs**
Energieeffizienz:
**Für Sparfuchse eine
Familiensache**
- 6 **Gut zu wissen**
Rund um die Uhr, rundum
zufrieden: **Das Kunden-Portal
der Stadtwerke Herford**





INHALT

EDITORIAL

IN DIESER AUSGABE
LESEN SIE:

- 2 Editorial
Unser guter Vorsatz für das neue Jahr: **Energiesparen**
- 2 Familie Sparfuchs:
Energiesparen ist Teamwork.
- 3 Energiesparen mit
Familie Sparfuchs
Energieeffizienz: Für Sparfüchse eine Familiensache
- 4 Wenn Ausgeben Sparen bedeutet:
Sparfüchse auf Einkaufstour
- 4 Energiefallen im Haushalt:
Sparfüchse sind nicht zu überlisten!
- 5 Sparen um die Wette:
Hier geht keine Kilowattstunde verloren!
- 6 Gut zu wissen
Rund um die Energie, rund
um die Uhr, rundum zufrieden:
**Das Kunden-Portal der
Stadtwerke Herford**
- 7 Rückblick
150 Jahre Gasversorgung in
Herford: **Umwelttheater
„Wackelkontakt mit Kabelsalat“**
- 7 Rückblick
Eishalle „Im Kleinen Felde“:
**Polarparty mit den
Stadtwerken Herford**
- 8 Die Kinderseite
- 9 Rätselspaß
- 9 Veranstaltungen
ab März 2015
- 10 Glossar
Energieeffizienzkala:
Sparen in Regenbogenfarben
- 11 Energieangebote
Sauberes Angebot zum
fairen Preis: **Unser Ökostrom**
- 11 Versorgung mit Verantwortung:
**Umweltschonende Strom-
produktion bei den
Stadtwerken Herford**

Unser guter Vorsatz für das neue Jahr:
Energiesparen

Gesünder leben, weniger Stress, mehr Zeit für die Familie – auch dieses Jahr haben bestimmt viele von Ihnen gute Vorsätze gefasst. Ihre Erfüllung kostet Kraft und ist meist mit Aufwand verbunden. Aber es gibt auch Vorsätze, die sich ganz leicht in die Tat umsetzen lassen und eine mindestens genauso positive Auswirkung auf unser Leben haben: Ein effizienterer Umgang mit Energie ist einer davon.

Als kommunaler Energieversorger liegt uns die Schonung natürlicher Ressourcen sehr am Herzen. Wir sind überzeugt: Energiesparen kann viel für unser Klima bewirken, ohne dabei die Lebensqualität und Lebenszufriedenheit in irgendeiner Weise zu beeinträchtigen. Aus diesem Grund haben wir uns dazu entschlossen, diese und die drei nach-

folgenden Ausgaben der „RUND!“ diesem Thema zu widmen.

Unser größtes Anliegen ist es dabei, Sie nicht nur mit umfassenden Informationen rund um Ihren Energieverbrauch zu versorgen, sondern durch einen Perspektivenwechsel zu zeigen, dass Energiesparen sich für jeden lohnt und keinerlei Einschränkungen im Alltag mit sich bringt.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre und freuen uns jederzeit auf Ihre Anregungen und Kommentare.

*Ihr Marketing-Team der
Stadtwerke Herford*

P.S.: Die Lösungsworte aus den letzten beiden Ausgaben lauteten: „Graugussanierung“ und „Energielieferant“.

Familie Sparfuchs: Energiesparen ist Teamwork.

Dürfen wir vorstellen: Familie Sparfuchs. Sparfüchse sind wie jede andere Familie – sie streiten und lachen, gehen zur Arbeit und zur Schule, sind gern im Freien oder machen es sich beim schlechten Wetter auf der Couch gemütlich. Eine Besonderheit haben sie dennoch:

Sie sind leidenschaftliche Energiesparer.

Ein bewusster Umgang mit Energie ist für die Familie Sparfuchs aus mehreren Gründen wichtig.

Erstens möchten sie die natürlichen Ressourcen unserer Erde für ihre Kinder und Enkel erhalten. Zweitens sparen sie dadurch bares Geld,

ohne auf irgendetwas zu verzichten. In dieser Ausgabe erzählen sie, wie man beim Kochen, Waschen und Spülen Energie sparen kann und in welchen Geräten das meiste Sparpotenzial steckt. Wir sind gespannt!

„Für uns gehört
Energiesparen einfach
dazu. Und wenn alle
mitmachen, macht es
auch richtig Spaß.“



TITELTHEMA

ENERGIESPAREN MIT FAMILIE SPARFUCHS

Energieeffizienz: Für Sparfüchse eine Familiensache

Bei der Familie Sparfuchs wird Zusammenhalt groß geschrieben: Sie machen alles zusammen, helfen einander und haben eine Menge Spaß dabei. Auch beim Energiesparen unterstützen sie sich gegenseitig mit guten Tipps.

**Beim Energiesparen
ist weniger mehr.**

„Heutzutage besitzen wir viele Elektrogeräte – und es werden immer mehr. Früher sind wir auch ohne ganz gut ausgekommen“, lacht der Opa. „Auch ich bin mittlerweile davon betroffen! Letztes Jahr zu Weihnachten bekam ich von den Kindern ein Tablet geschenkt, das ich heute fast täglich nutze. Wenn ich das Gerät nach dem Aufladen vom Netz trenne, ziehe ich auch das Ladekabel aus der Steckdose. Die Ladegeräte von Smartphones und Tablets verbrauchen nämlich auch dann Strom, wenn kein Gerät aufgeladen wird.“ *

So schmeckt's!

„Wie in jeder Großfamilie wird bei uns viel gekocht“, erzählt die Mutter. „Dabei nutzen wir alle Gelegenheiten, um Energie zu sparen. Grundsätzlich verwenden wir Töpfe aus Edelstahl oder Kupfer. Sie strahlen deutlich weniger Wärme ab als Töpfe aus Emaille. Wenn man noch die passenden Deckel dazu hat, wird die Garzeit verkürzt, der Energieverbrauch sinkt um bis zu 40% und das Essen kommt noch schneller auf den Tisch.“

Beim Backen übernimmt die Oma das Kommando: „Ich heize den Backofen nie vor, das ist meistens sowieso nicht erforderlich. Beim Backen nutze ich gern die Umluftfunktion. So reichen deutlich niedrigere Temperaturen aus, damit am Ende Plätzchen, Kuchen und Muffins allen schmecken.“

Alle einmal abschalten!

Nach dem Essen beschäftigen sich die Kinder gern mit dem Computer. „Obwohl wir nur zwei Stunden am Tag ins Internet dürfen, kennen wir uns mit unserem PC richtig gut aus. Aber zum Geburtstag habe ich mir trotzdem einen Laptop gewünscht, weil er fast zwei Drittel weniger Energie als ein PC verbraucht“, meint der Älteste. „In der Pause sollte man den Rechner immer in den Ruhemodus versetzen und wenn die Zeit um ist, alles komplett ausschalten, sogar den WLAN-Router. Auch der Knopf an der Steckdosenleiste darf nicht mehr leuchten, sonst verbraucht sie weiterhin Strom.“

„Stimmt, um die Stand-by-Verluste zu vermeiden, sollte man alle ungenutzten Elektrogeräte immer komplett ausschalten. Nach Berechnungen der Deutschen Energie-Agentur kostet allein der Standby-Betrieb sämtlicher Elektrogeräte im Haushalt ca. 115 Euro pro Jahr! **

Sogar Rasierer und elektrische Zahnbürsten, die wir nicht vom Ladegerät trennen, verbrauchen den ganzen Tag völlig unnötig Strom“, bestätigt der Vater. ***

„Wenn jeder darauf achten würde, könnte man richtig viel

Quellen:

* www.zeit.de

** www.energiesparen-im-haushalt.de

*** www.stromverbrauchinfo.de



Energie einsparen. Schon toll, dass wir bereits durch einen Knopfdruck etwas für unser Klima tun können.“



Wenn Ausgeben Sparen bedeutet: Sparfüchse auf Einkaufstour

Obwohl es manchmal stressig ist: Sparfüchse gehen gern gemeinsam einkaufen. Heute steht ein neuer, sparsamerer Wäschetrockner ganz oben auf der Liste. Wir begleiten die Familie in die Elektroabteilung.

„Wir überlegen uns, einen neuen Wäschetrockner zu kaufen,“ erzählt der Vater. „Jetzt im Winter kommt unser altes Gerät viel öfter zum Einsatz als bei gutem Wetter und verursacht relativ hohe Stromkosten. Ich habe ausgerechnet: Mit einem neuen Gerät der höchsten Effizienzklasse würden wir ca. 150 Euro im Jahr sparen.“ Bei Waschmaschinen zum Beispiel fällt die Ersparnis deutlich geringer aus. Angenommen, Sie benutzen 4-mal in der Woche eine Waschmaschine der Klasse B. Mit einem neuen Gerät der Klasse A+++, würden Sie bei dem aktuellen Strompreis ca. 29 € im Jahr sparen.“*

„Das stimmt“, bestätigt die Mutter. „Allerdings ist bei Waschmaschinen nicht nur die Stromersparnis, sondern der Wasserverbrauch entscheidend. Und er fällt bei den neueren Modellen je nach Füllmenge deutlich geringer aus. Übrigens sagt die beste Energieeffizienzklasse „A+++“ nichts darüber aus.“** Auch unter neuen Sparmodellen ist die Wasserverbrauchsspanne hoch“, führt sie weiter aus. „Schatz, wo sind eigentlich die Kinder?“

In der TV-Abteilung ist es laut: „Papa, wir brauchen unbedingt einen neuen Fernseher! Schau mal, der da! Voll groß! Die beste Effizienzklasse! Damit sparen

Quellen:
* Brutto, berechnet anhand des durchschnittlichen Strompreises für Haushaltskunden der Stadtwerke Herford.

** www.energiesparen-im-haushalt.de

*** www.zeit.de

wir richtig viel Strom!“ „Hört mal, wer beim Fernsehen Energie sparen will, sollte einfach mehr draußen spielen“, lacht der Vater. „Ein Fernseher gehört nämlich zu Geräten, bei denen der Energieverbrauch stark von der täglichen Beanspruchung abhängt. Und wer noch mehr sparen will, sollte sich einen kleineren Fernseher kaufen – je größer die Bildschirmdiagonale, desto höher der Verbrauch.“



Energiefallen im Haushalt: Sparfüchse sind nicht zu überlisten!

Auch wenn Hausarbeit nicht zur Lieblingsbeschäftigung der Großfamilie gehört: Die Sparfüchse schaffen es trotzdem, möglichst viel Strom und Wasser dabei zu sparen.

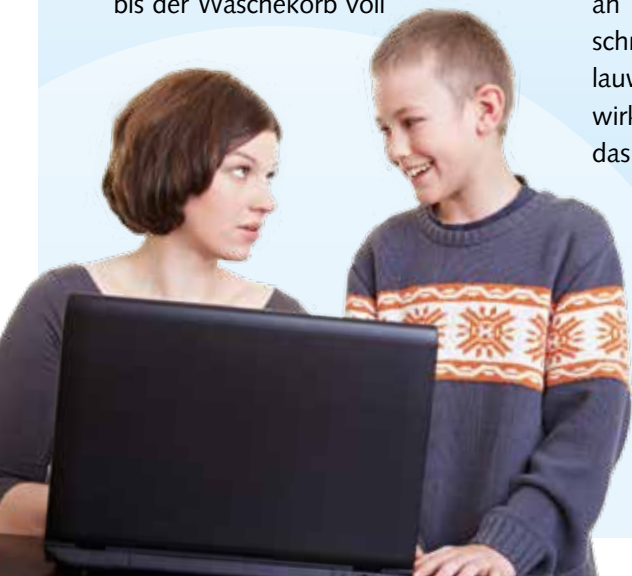
„Beim Waschen nutze ich das Fassungsvermögen unserer Waschmaschine immer vollständig aus. Bei so viel Schmutzwäsche ist das kein Problem“, erzählt die Mutter. „Aber auch wenn mal nicht alle zu Hause sind, warte ich, bis der Wäschekorb voll

ist. Dieselbe Wäschemenge, aber auf zwei Waschgänge verteilt, verbraucht nämlich rund 50 Prozent mehr Strom und Wasser.“

„Sowohl beim Geschirrspülen als auch beim Wäschewaschen halten wir uns an die „30-Grad-Regel“: Leichte Verschmutzungen kriegt man auch mit lauwarmem Wasser weg. Das macht wirklich viel aus und beeinflusst nicht das Ergebnis. Schauen Sie selbst: Um das Wasser in der Waschmaschine auf 40 Grad aufzuheizen, wird doppelt so viel Energie benötigt wie bei 30 Grad, bei 60 Grad steigt der Energieverbrauch sogar um das Fünffache. Grundsätzlich verzichten wir auf Vorwäsche – das macht zusätzlich 10%

mehr Ersparnis.“*** Selbstverständlich spart die Familie auch beim Trocknen: „Obwohl wir einen Wäschetrockner besitzen, wird die Wäsche bei gutem Wetter im Garten aufgehängt.“

Die Sparfüchse sind sich einig: Eine besonders schöne Sache beim Energiesparen ist, dass es manchmal sogar weniger Arbeit bedeutet! „Wenn wir unsere Bettwäsche draußen aufhängen, muss sie nicht mehr gebügelt werden. So bleibt mir mehr Zeit für mich und die Kinder. Und nachdem die Hausarbeit erledigt ist, widmen wir uns gern den schönen Dingen des Lebens: Spielen, Lesen, Kochen oder Fernsehen. Natürlich ist auch hier das Energiesparen das oberste Gebot.“



Sparen um die Wette: Hier geht keine Kilowattstunde verloren!

In Sachen Energiesparen sind sich die Sparfüchse immer einig. Bei einem Thema kommt es bei den Kindern jedoch häufig zu kleinen Streitereien: nämlich bei der Frage, wer von ihnen der größte Spar-Experte ist.

Nachdem das Thema „Energiegewinnung“ im Physikunterricht besprochen wurde, sieht sich der Älteste klar in Führung. Die Kleinen können zwar nicht immer mithalten, hören aber aufmerksam zu.

Wat is Watt?

„Die Kilowattstunde (kWh) ist eine gängige Einheit für die physikalischen Größen Energie, Arbeit und Wärme. Eine Wattstunde entspricht der Menge Energie, die ein Gerät mit einer Leistung von einem Watt innerhalb einer Stunde verbraucht. Eine Kilowattstunde entspricht demnach dem 1000-fachen einer Wattstunde. Verstanden?“ Obwohl die Kleinen etwas verblüfft schauen, setzt ihr Bruder fort: „Üblicherweise werden in dieser Einheit nicht nur unser Strom, sondern auch unsere Heizwärme berechnet, also die elektrische und die thermische Leistung. Wenn ihr erfahren wollt, wieviel kWh ein bestimmtes elektrisches Gerät im Haushalt verbraucht, könnt ihr das ganz einfach berechnen: Leistung (Watt) x Zeit (Stunden) = Stromverbrauch in Wattstunden (Wh), geteilt durch 1000 = Verbrauch in kWh (Kilowattstunden).“



Zum Beispiel verbraucht unser Radio mit 15 Watt ca. 0,06 Kilowattstunden, wenn es vier Stunden am Tag läuft.* Alles klar?“

... und wat kann dat?

„Dann könntet ihr ja mit einer Kilowattstunde ganze 66 Stunden Radio hören!“ – eilt der Vater zu Hilfe. „Oder 8 Stunden fernsehen, 33 Tassen Tee kochen oder einen Kuchen backen. Hauptsache ist, ihr überlegt euch genau, wie ihr mit dieser Energie sinnvoll umgeht, denn jede gesparte Kilowattstunde ist gut für das Klima und für unsere Urlaubskasse. Schaut mal selbst: In Deutschland

kostet eine Kilowattstunde Strom im Durchschnitt 29 Cent.** Und weil wir unsere Elektrogeräte fast täglich nutzen, kommt da im Jahr einiges zusammen!“

„Hat jemand Lust, mir bei der Wäsche zu helfen?“ – ruft die Mutter aus dem Badezimmer. „Wie ihr bereits wisst, kann man mit einer Kilowattstunde eine Menge anstellen! Ich hätte da Folgendes für euch zur Auswahl: eine Maschine Wäsche waschen, 15 Hemden bügeln oder 60 Minuten auf mittlerer Stufe staubsaugen. Und danach könnt ihr ein bisschen draußen spielen!“

Nachdem die Kinder nach oben gegangen sind, nutzt der Vater die paar Minuten, um sich Gedanken über das nächste große Energiespar-Thema zu machen: Kühlen. Lesen Sie in der nächsten Ausgabe der „RUND!“, wie Sie mit Kühlschrank und Gefriertruhe Energie sparen können und freuen Sie sich auf das Wiedersehen mit der Familie Sparfuchs!

Quellen:

* www.thermondo.de
** www.wieviealkostets.de

„Manche Geräte verbrauchen sogar nach dem Ausschalten noch Strom – am besten man trennt sie durch eine Steckdosenleiste mit Schalter vom Netz.“



STADTWERKE
HERFORD
GmbH

Rund um die Energie, rund um die Uhr, rundum zufrieden: Das Kunden-Portal der Stadtwerke Herford

Einfach, schnell und umweltschonend: Immer mehr Versorgungsunternehmen richten bequeme Online-Dienste für Ihre Kunden ein. Um Ihnen noch mehr Servicequalität zu bieten, haben die Stadtwerke Herford das bereits bestehende Kunden-Portal abgeschaltet und durch ein neues, moderneres ersetzt.

Ab sofort können Sie Ihre Energieangelegenheiten noch schneller und einfacher an Ihrem Computer, Smartphone oder Tablet erledigen: Rechnungen verwalten, Zählerstände erfassen, Adressdaten ändern und noch vieles mehr. Wir laden Sie herzlich dazu ein, das neue Kunden-Portal zu testen und freuen uns jederzeit auf Ihr Feedback!

Getestet und für gut befunden: Ein Kunde berichtet.

„Um das neue Kunden-Portal zu nutzen, musste ich mich einmal neu registrieren. Dazu habe ich lediglich meine Vertragskontonummer von der letzten Rechnung und die Zählernummer gebraucht.“

Nachdem ich das Online-Formular vollständig ausgefüllt und abgeschickt habe, bekam ich per E-Mail einen Aktivierungslink. Beim nächsten Mal konnte ich mich dann ohne Probleme mit meinem Benutzernamen einloggen.

Als Erstes fiel mir auf, wie übersichtlich die Startseite gestaltet ist. Ich fand mich schnell zurecht und konnte alle Rechnungen der letzten Jahre sowie den aktuellen Abschlagsplan einsehen. Eine besonders praktische Funktion ist, meiner Meinung nach, die Rechnungssimulation. Sie hilft mir bei der Kostenplanung. Mein Fazit: Ich würde

es jedem empfehlen, seine Energieanliegenheiten online zu erledigen. Es ist wirklich total einfach und spart eine Menge Zeit – ich zum Beispiel mache jetzt alles von unterwegs auf meinem Smartphone oder Tablet.“

In wenigen Klicks zu mehr Vorteilen

Ab sofort können Sie Folgendes online erledigen:

Alle Rechnungen der letzten Jahre und den aktuellen Abschlagsplan einsehen

Verbrauchs- und Zahlungshistorie bequem verwalten

Mit Rechnungssimulation einfach und schnell den Jahresverbrauch ausrechnen

Änderungen persönlicher Daten selbstständig durchführen

Bankdaten aktualisieren und SEPA-Lastschriftmandat erteilen

150 Jahre Gasversorgung in Herford: Umwelttheater „Wackelkontakt mit Kabelsalat“

Zum 150. Jubiläum der Gasversorgung in Herford haben wir zahlreiche Aktionen, Events und Überraschungen für Sie vorbereitet. Am Freitag, dem 30. Januar 2015, präsentierte das Umwelttheater „UNVERPACKT“ im Stadtgarten Schützenhof in Herford das Stück „Wackelkontakt mit Kabelsalat“.

Früh übt sich – auch beim Energiesparen! Auf spannende und humorvolle Art vermittelten die Schauspieler den 270 Schülerinnen und Schülern der 3. und 4. Klassen solche Themen wie Nachhaltigkeit, Ökologie und ressourcenschonendes Leben. Es wurde aktiv mitgesungen und mitgemacht. Zum besonderen Vergnügen aller Zuschauer durften auch die Lehrer kleine Rollen in dem Stück übernehmen.

Das Umwelt-Theater UNVERPACKT

Begeistern statt belehren: Seit 1990 nutzt die professionelle Truppe des „Wissenschaftsladen Bonn e.V.“ das Theaterspiel, um aktuelle Umwelt-Probleme zu beleuchten. Mit viel Phantasie, Spannung und Witz vermittelt sie komplexe ökologische Zusammenhänge und bringt die Zuschauer dazu, ihr Umweltverhalten zu überdenken. Eine sinnvolle Arbeit, die auch den Stadtwerken Herford sehr am Herzen liegt!



Eishalle „Im Kleinen Felde“: Polarparty mit den Stadtwerken Herford

Auch in diesem Februar wartete wieder ein spannendes Familienprogramm auf die 700 Besucher der großen „Polarparty“. Neben heißen Tanzrhythmen gab es viele groß-

artige Aktionen rund ums Eis: eine zauberhafte Lichter-Show, ein Iglu-Bau und eine Polar-Cocktailbar. Die Stadtwerke Herford waren mit dem Glücksrad dabei. Anlässlich des 150. Geburtstages der Gasversorgung in Herford verlost wir 150 leckere alkoholfreie Cocktails und weitere tolle Preise.

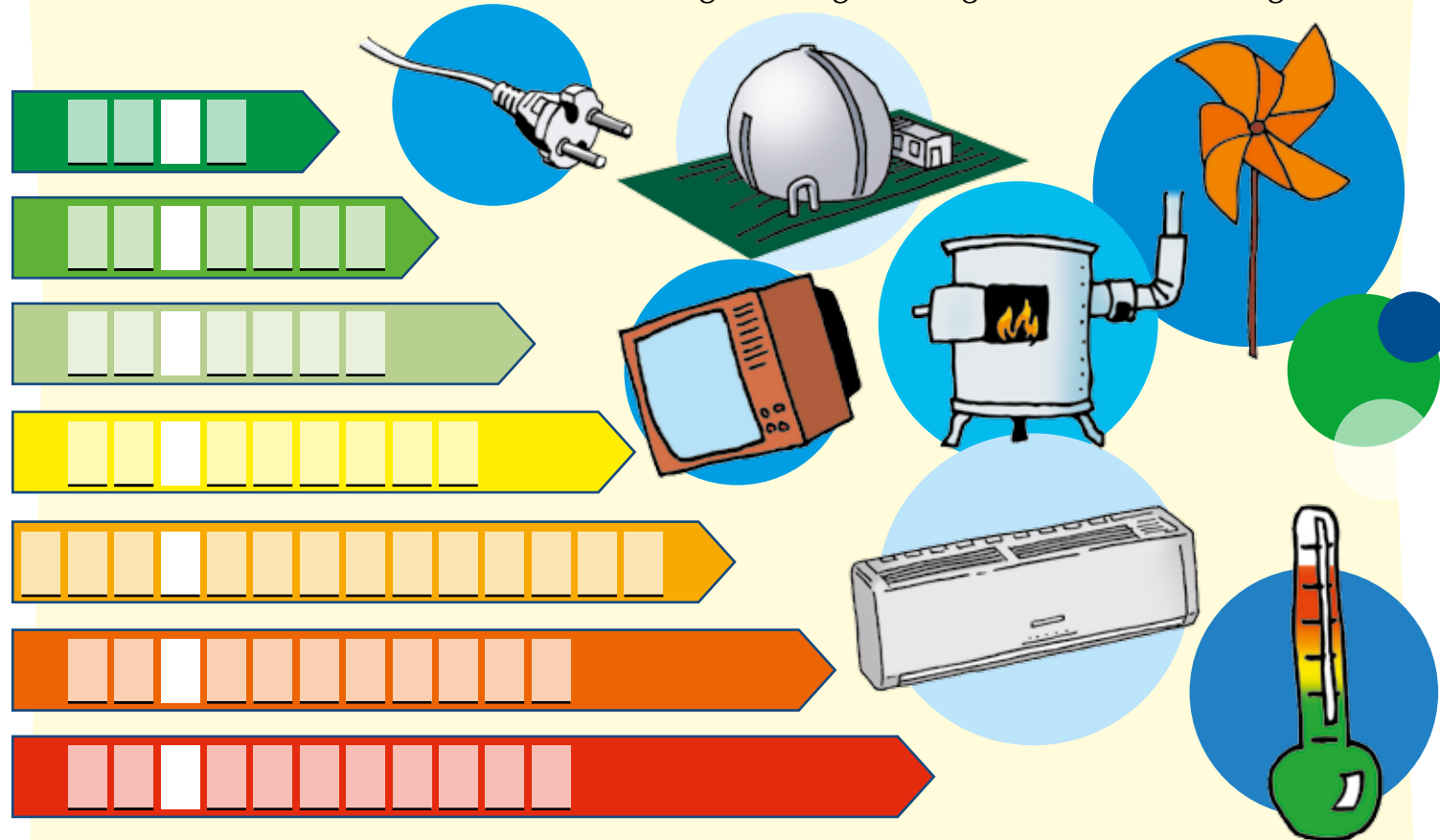




Bist du ein Energieexperte?

Löse das Kreuzworträtsel und finde das versteckte Wort!

Trage die Begriffe, die die Bilder darstellen, in die Kästchen ein und zeige, wie gut du dich mit dem Thema auskennst. Ein kleiner Hinweis: Das Lösungswort ist gleichzeitig das Thema dieser Ausgabe!



Zwei gleiche Bilder? Hier sind 5 Fehler versteckt!

Auf den ersten Blick sieht es so aus, als wären beide Bilder vollkommen gleich. Stimmt aber nicht! 5 Fehler sind versteckt – findest du sie?



Rätselspaß:

Bei unserem Rätsel geht es darum, die Umschreibung in ein sinnvolles Wort umzuwandeln – ähnlich wie zum Beispiel bei dem Spiel „Tabu“. Welches Wort verbirgt sich hinter „Ein Gefängnis für Sonnenenergie“?

LÖSUNGSWORT:



Um es Ihnen ein bisschen leichter zu machen, haben wir in dieser „RUND!“ einige Buchstaben markiert. Wenn Sie diese zusammensetzen, haben Sie die Lösung! Das Lösungswort schicken Sie bitte per Post, E-Mail oder Fax an uns. Die entsprechenden Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite. Bitte vergessen Sie nicht Ihre Absender-Informationen! Einsendeschluss ist der 31. Mai 2015.

ZU GEWINNEN
GIBT ES DIESMAL:

5 x eine Gutschrift
von je 100,- Euro auf Ihrer
Strom- bzw. Erdgas-
jahresrechnung

Mitarbeiter unserer
Unternehmen dürfen am Gewinnspiel
nicht teilnehmen. Der Rechtsweg
ist ausgeschlossen.

VERANSTALTUNGEN



Veranstaltungshinweise ab März 2015

HERFORD, SPENGE, ENGER UND HIDDENHAUSEN

KIRSCHBLÜTENFEST IN ENGER VOM 24. BIS 26. APRIL 2015

Auch in diesem Jahr sind wir bei dem Kirschblütenfest dabei und freuen uns darauf, Sie in der Mathildenstr./Ecke Bahnhofstraße begrüßen zu dürfen. An unserem Kletterturm kann jeder sein Klettertalent unter Beweis stellen – selbstverständlich völlig kostenfrei für Sie.

DIE FREIBADSAISON IST ERÖFFNET!

Endlich ist es soweit: Die Winterzeit geht vorüber und eine neue Freibadsaison beginnt. Wir wünschen viel Spaß beim Planschen, Baden und Schwimmen!

Das **Waldfreibad in Hiddenhausen** ist vom 10. Mai bis zum 20. September 2015 geöffnet. Die Freibadsaison **Im Kleinen Felde** läuft vom 9. Mai bis zum 6. September 2015, in **Elverdisen** vom 16. Mai bis zum 6. September 2015.

Die Saison im **Freibad in Lenzinghausen/Spence** ist temperaturabhängig und das **Werburger Waldbad in Spence** wird nach der Sanierung im Juni wiedereröffnet.

H2O-HIGHLIGHTS IM JUNI

Kommen Sie ins Träumen und lassen Sie Ihre Seele baumeln – beim **Sommernachtstraum** in der Saunawelt am 19. Juni 2015

Piraten, ahoi! Bei der Piratenparty im Freizeitbad am 28. Juni 2015 kommen kleine und große Seeräuber auf ihre Kosten. Ay, Ay Captain!





Energieeffizienzskala: Sparen in Regenbogenfarben

Das EU-Energielabel ist ein europaweit einheitliches Etikett, das alle Elektrogeräte im Handel tragen müssen. Es gibt Auskunft über den Energieverbrauch und ermöglicht so den direkten Vergleich zwischen den verschiedenen Modellen.

Rote Karte für Stromfresser, grünes Licht für Sparwunder

Das Energielabel (auch: Energieetikett, EU-Label, Energy Label EU) wurde 1998 auf Initiative der Europäischen Union eingeführt. Das Ziel dabei war, die Menschen auf das Thema Energieverbrauch im Haushalt aufmerksam zu machen und den Verkauf von umweltfreundlicheren Geräten zu fördern. Durch die klare Ampelkennzeichnung sah man auf den ersten Blick, ob ein Gerät nun sparsam oder eher ineffizient ist. Das erleichterte die Kaufentscheidung: Es wurden viel mehr Geräte aus den „grünen“ Klassen erworben, die deutlich effizienter und somit auch umweltschonender waren.

Heute achtet fast jeder beim Kauf eines Haushaltsgeräts auf das Energielabel. Kein Wunder: Ein komplett mit Altgeräten ausgestatteter Haushalt verbraucht doppelt so viel Strom wie einer, der nur auf Spargeräte setzt.* Außerdem sind die

Geräte der hohen Effizienzklassen viel ökologischer – so schont man jeden Tag beim Waschen, Kochen und Putzen die Ressourcen und schützt das Klima. Allerdings darf man bei Nutzung von energiesparenden Geräten nicht in die „Geringverbrauch-Falle“ tappen. Auch wenn die „grünen“ Geräte weniger Energie als die herkömmlichen benötigen, dürfen sie nicht länger eingeschaltet bleiben – das würde sogar zu Mehrverbrauch führen.

A mit Plus gleich Eins mit Stern?

Die Energieeffizienzskala ist in sieben Energieklassen unterteilt, die jeweils mit einem Buchstaben bezeichnet sind und farblich unterschieden werden. Die Klassen G, F und E stehen für einen hohen, die Klasse D – für einen mittleren und die Klassen C, B und A – für einen geringen Energieverbrauch. Heute werden fast ausschließlich Geräte der Klasse A produziert. Was viele nicht wissen: Auch innerhalb der „guten“ Kategorie gibt es hinsichtlich des Stromverbrauchs große Unterschiede. Ein etwas älterer Kühlschrank der Klasse A zum Beispiel benötigt bis zu 70% mehr Energie, als sein nagelneues Nachfolgermodell. Um den Energie-

verbrauch von Haushaltsgeräten der Klasse A genauer anzugeben, wurden die „+“-Zeichen eingeführt. Gleichzeitig verbannte man die Buchstaben E, F, G und führte eine neue Klassifizierung, die von D bis A+++ reicht, bei fast allen Haushaltsgeräten ein. Eine Ausnahme bilden Lampen und Leuchten: Hier gilt die Bewertungsskala von A++ (besonders sparsam) bis E (schlechte Energiebilanz).

Muss wirklich alles neu?

Heute sind alle neuen Kühl- und Gefriergeräte, Waschvollautomaten, Wäschetrockner, Geschirrspüler, Staubsauger mit einem Energielabel versehen. Ab Januar 2015 gehören elektrische Backöfen, Gasbacköfen und Dunstabzugshauben dazu. Übrigens, seit diesem Jahr gilt die Kennzeichnungspflicht auch für den Onlinehandel. Aber lohnt sich der Austausch von Altgeräten wirklich? Da sich sowohl Stromverbrauch als auch Anschaffungskosten von Haushaltsgeräten unterscheiden, kann man diese Frage nicht einheitlich beantworten. Ein neuer Trockner zum Beispiel lohnt sich bereits nach drei Jahren. Bei Kühlschränken und Waschmaschinen amortisiert sich der Kaufpreis erst wesentlich später.**

Eins ist jedoch klar: Wer langfristig sparen will, sollte nicht nur auf das Effizienzlabel, sondern vor allem auf den richtigen Umgang mit den Haushaltsgeräten achten.

Quellen:

* „Energieverbrauch von Haushaltsgeräten: Bis zu 80 Prozent sparen“
<https://www.test.de/>

** „Energie-Effizienz-Studie: Ab wann sich neue Haushaltsgeräte lohnen?“
<http://strom.ideal.de/>



Sauberes Angebot zum fairen Preis: Unser Ökostrom

In unserem Energieshop auf shop.stadtwerke-herford.de können Sie online auf Ökostrom umsteigen – zu günstigen Konditionen und ohne Aufpreis. Übrigens ist unser Ökostrom TÜV-zertifiziert und stammt zu mindestens 51* Prozent aus deutschen Anlagen.

* Weitere Mengen werden aus der Wasserkraft in Nachbarländern gewonnen.

Unsere aktuellen FIX-Angebote: Festpreise sichern, Vorteile festhalten

Strom FIX-12

Vertragslaufzeit 12 Monate, der Verbrauch wird zu einem festen Preis abgerechnet. Der Grundpreis beträgt bei einem Eintarifzähler* 90,- Euro brutto pro Jahr, der Arbeitspreis beträgt 26,90 ct/kWh** brutto.

Strom FIX-24

Vertragslaufzeit 24 Monate, der Verbrauch wird zu einem festen Preis abgerechnet. Der Grundpreis beträgt bei einem Eintarifzähler* 90,- Euro brutto pro Jahr, der Arbeitspreis beträgt 26,90 ct/kWh** brutto.

Preise gelten für Haushaltskunden mit einem Verbrauch bis 10.000 kWh pro Jahr.

Unsere Strompreisangebote Strom FIX-12 und Strom FIX-24 geben Ihnen eine Festpreisgarantie auf die von den Stadtwerken Herford direkt beeinflussbaren Kosten. Die Bestandteile wie Netzentgelte, Steuern und Abgaben können sich zu Beginn eines Jahres verändern und während der Vertragslaufzeit zur Veränderung des Strompreises führen.

* Bei einem Zweitartifizähler zahlen Sie einen Aufpreis von 20,- Euro (brutto) pro Jahr

** kWh = Kilowattstunde

Jetzt auf Erdgas umstellen: Förderpaket bis Dezember 2015 verlängert

Trennen Sie sich jetzt von Ihrer alten Öl- oder Stromheizung und stellen Sie um auf eine moderne, umweltfreundlichere Erdgasanlage. Dadurch senken Sie Ihre Heizkosten und sparen bis zu 4 Tonnen CO₂ pro

Jahr. Eine tolle Sache, bei der wir Sie gern unterstützen!

Wenn Sie sich bis zum 31. Dezember 2015 für das Heizen mit Erdgas entscheiden und von einem anderen Energieträger auf Erdgas umstellen, erhalten Sie von uns ein



Förderpaket in Höhe von 500,00 Euro.* Über einen Zeitraum von 25 Monaten schreiben wir Ihnen monatlich jeweils 20,00* Euro gut, bis der Betrag vollständig verrechnet ist. Starttermin der Förderung ist der Beginn des Erdgasbezugs. Alle weiteren Informationen dazu erhalten Sie unter der Telefonnummer 05221 922-538.

* (inkl. der gesetzlichen Umsatzsteuer)

Versorgung mit Verantwortung: Umweltschonende Stromproduktion bei den Stadtwerken Herford

Als kommunaler Energielieferant liegt uns viel daran, auch in Zukunft eine sichere und nachhaltige Energieversorgung in unserer Region zu gewährleisten. Darum setzen wir auf umweltschonende Stromproduktion mit Doppelnutzen.

Das Erdgas, das aus dem überregionalen Netz in die Rohrleitungen der Stadtwerke Herford geleitet wird, steht unter hohem Druck. Für eine weitere Verteilung im Netz muss dieser Druck abgebaut werden. Dazu wird das Erdgas in einer modernen Gasentspan-

nungsanlage über einen Kolbenmotor geleitet. Dabei wird nicht nur der Druck reduziert, sondern auch noch elektrischer Strom erzeugt – effizient, kostengünstig und umweltschonend.

Auch die modernen Blockheizkraftwerke (BHKW), die bei den Stadtwerken Herford zum Einsatz kommen, haben einen Doppelnutzen: Sie erzeugen gleichzeitig Wärme und Strom. Das funktioniert nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK): Aus der erzeugten Energie wird hier außer Strom noch Wärme gewonnen. Durch

die zusätzliche Nutzung der entstehenden Wärme, die sonst als Abwärme nutzlos verpuffen würde, können bis zu 97% des Brennstoffes ausgenutzt werden. Die Stadtwerke Herford betreiben heute mehrere BHKW unterschiedlicher Größe. Dazu gehören zum Beispiel auch mobile Anlagen, die auf einer Anhängerkarosserie montiert sind. Sie können nach Bedarf flexibel vor Ort eingesetzt werden – ohne bauliche Maßnahmen. Insgesamt erzeugen die SWH auf diese effiziente und umweltschonende Weise rund 4,8 Mio. kWh Strom pro Jahr.



Kundenzentrum in Herford, Werrestraße 103, 32049 Herford

Öffnungszeiten Kundenzentrum

Montag bis Mittwoch	08:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag	08:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	08:00 bis 13:00 Uhr

Kundenzentrum in Enger, Bahnhofstraße 39, 32130 Enger

Öffnungszeiten Kundenzentrum

Montag und Donnerstag	08:00 bis 13:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
Dienstag, Mittwoch und Freitag	08:00 bis 13:00 Uhr

Kundenzentrum im Rathaus der Gemeinde Hiddenhausen, Rathausstr. 1, 32120 Hiddenhausen

Öffnungszeiten Kundenzentrum

Dienstag und Donnerstag	08:00 bis 13:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
Am 1. Samstag im Monat	10:00 bis 12:00 Uhr

Kundentelefon	05221 922-590
Kundenfax	05221 922-499

Stadtwerke Herford GmbH
Werrestraße 103
32049 Herford

Zentrale 05221 922-0
Fax 05221 922-164

Entstörungsdienst 24h 0800 9229220

Internet www.stadtwerke-herford.de
E-Mail info@stadtwerke-herford.de

Bäder-Telefon 05221 922-444

STADTWERKE
HERFORD
GmbH

RUND!

Das Kundenmagazin
der Stadtwerke Herford

Verantwortlich für den Inhalt (V.i.S.d.P.):
Stadtwerke Herford GmbH
Christine Brinkmann
E-Mail: info@stadtwerke-herford.de
Telefon: 05221 922-0